



Ergebnisprotokoll der 42. Sitzung der Task Force zur Sicherstellung der medikamentösen Versorgung in der Intensivmedizin

Telekonferenz vom 01.03.2022

Teilnehmerkreis

- ADKA
- AkdÄ
- AMWF
- BfArM
- BMG
- DKG
- Pro Generika

Die Infektionszahlen sinken in bestimmten Regionen langsam, stagnieren teilweise und in einigen Bundesländern ist eine kontinuierliche Steigerung der Fallzahlen zu konstatieren.

Im Bereich der Intensivstationen liegt die Auslastung bei knapp über 2000 Betten und stellt damit keine relevante Veränderung zur Situation vor zwei Wochen dar. Aufgrund der immer noch sehr hohen Infektionszahlen in den Vorwochen, ist ein Anstieg der Belegungszahlen nicht auszuschließen. In der steigenden Auslastung der stationären Kapazitäten zeichnet sich diese Entwicklung bereits erkennbar ab.

Die Situation der Verfügbarkeit von Arzneimitteln für die Intensivbehandlung wird weiterhin als stabil bestätigt.

Die Problematik der Personalengpässe aufgrund von COVID-19 Erkrankungen oder Quarantäne-Situationen wird weiterhin als möglicher Verursacher von Verzögerungen in der Belieferung von Krankenhausapotheken adressiert.

Das Arzneimittel Paxlovid® (Nirmatrelvir/Ritonavir, Pfizer) ist seit dem 25.02.2022 regulär über den vollversorgenden Großhandel zu beziehen.

08.03.2022